

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Text der Gesänge zu "Der arme Jonathan"**

**Millöcker, Carl**

**Leipzig [u.a.], [ca. 1890]**

12. Quintett und Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-84476](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84476)

**Molly.**

Dräbärä rärä!

**Beide.**

Horch, die Hauscapelle spielt, zc. zc.

3.

**Jonathan.**

Dann kommt noch die gewisse Alte  
Von einer eig'nen Race,  
Die Schwiegermutter mit der Falte,  
Das ist der Contrabaß!

**Molly.**

Aus all' dem nun in jedem Falle  
Ersteht ja doch ein jedes Kind,  
Daß un're Mannsleut' —

**Jonathan.**

Nein, die Weibslaut' alle, alle  
Eine große Banda sind!

**Beide.**

Eschin bum dadara!  
Ja die Hauscapelle spielt zc. zc.

## Nr. 12. Quintett und Arie.

**Harriet, Catalucci. Vig. Prokofolout.**

Unter tausend Fährlichkeiten,  
Allerhand Beschwerlichkeiten,  
Hitz und Kälte einer Hölle  
Kommen endlich wir zur Stelle,  
Kommen pünktlich wie noch nie.

**Quickly.**

Aber fragt mich nur nicht wie!

**Die Vier.**

Von der Eisenbahn geschüttelt  
Und gerädert und gerüttelt,  
Opfer jederlei Verdrußes,  
Märtyrer des Kunstgenusses,  
Kommen wir nun endlich an.

**Quickly.**

Aber fragt mich nur nicht wann!

**Harriet.**

Die Fahrt war nicht erfreulich,  
Das Wetter ganz absch —

**Catalucci.**

Die Reise nicht ergötzlich,  
Locomotiv entf —

**Proftoloni.**

Ein Reuchen und ein Pusten,  
Ich kriegt' davon den —

**Catalucci.**

Ein Ziehen, Berren, Zupfen,  
Ich kriegt' davon den —

**Miß Big.**

Wer hätte so was je geglaubt,  
Je solchen Fall geseht,  
Daß ich, bemooftes Jungfernhaupt,  
Theatermutter jeht,

Pintscherl streicheln muß,  
Papperl schmeicheln muß,  
Kleider bügeln muß,  
Berehrer zügeln muß!?

Nur weil ich zur Examenszeit  
Geworfen worden bin,  
O alte Burschenherrlichkeit,  
Wohin bist du, wohin?

**Harriet.**

Und wenn Sie mich auch zwingen,  
Ich kann, ich kann nicht f —

**Catalucci.**

Es ist auch ohne Zweifel  
Mein hohes C beim T —

**Alle Vier.**

Und wie wir uns auch quälen,  
Zerstört sind uns're Kehlen,  
Der Ton klingt immer leiser,  
Denn wir sind alle heiser!  
Hu — ha — hu — hazi!

**Quichy.**

Neue Plagen und Beschwerden!  
Was soll aus unsrer Oper werden?  
Othello hustet sein Air de bravour,  
Desdemona nießt Coloratur,  
Der Baß hat ein geschwoll'nes Gesicht!  
Nein, franke Sänger zahl' ich nicht!

**Harriet.**

Das wäre recht brutal!

**Catalucci.**

Ein Scandal!

**Dig.**

Ein Scandal!

**Prostoloni.**

Ein Scandal!

**Harriet.**

Ach wir armen Primadonnen,  
Uns wird Aerger nur verlieh'n!  
Und man glaubt, in lauter Wonnen  
Fließ' das Leben uns dahin!  
Wir sind Sklaven, sind verdungen,  
Ruhm und Beifall — eitel Dunst!  
Dabei preisen alle Zungen  
Unser Glück und uns're Kunst!  
Un trillo! brava, brava, brava!  
Fort bien! Quel chic! ah, quelle est belle!  
Ach Gott, wie jottvoll! — Eljen! — Slava!  
Aoh, charming, charming, very well!  
Wenn Alle so ihr Lob vereinen  
Und uns umwerben schaarendicht,  
Dann sucht das Auge stets nur Einen,  
Und ach, den Einen sieht es nicht.  
Indeß mich Glanz und Prunk umgeben,  
Wo irret wol sein müder Fuß?  
Wo fristet er sein einsam Leben,  
Wo findet ihn der Liebe Gruß?  
So frag' ich manchen Augenblick,  
Als Antwort hallt' es mir zurück:  
Du machst ja doch Furore.  
Singst Freischütz, den Barbier.

Traviata, Trovatore,  
Und das genüge Dir!  
So häufen sich die Plagen  
So steigert sich die Qual,  
Es ist — soll ich es sagen?  
Catalucci.

Ein Scandal!

Big.

Ein Scandal!

Prostoloni.

Ein Scandal!

Harriet.

Doch zum Glück gibt's eine Rache:  
Wenn man uns zu schrecklich plagt  
Ei, so wird man plötzlich heiser,  
Dann wird eben abesagt.

Alle.

Ja, zum Glück u. s. w.

### 13. Couplet.

Quinty.

1.

Heuchler, Verleumder,  
Bruder Franz,  
Wöchte das Erbe,  
Für sich ganz,  
Wöchte die Braut noch,  
Diese weint laut noch.  
Franz, die Canaille,  
Nimmt's um die Taille,  
D'rob wird sein Bruder  
Räuber aus Gram.  
Vater verhungert,  
Aber aus Scham!  
Carl am Galgen,  
Franz in Miß're!  
Das ist das Ende  
Aber drei Möhre!